Rauchstopp-Wettbewerb 2010

Claudia Zbinden

Beim nicht kleinzelligen Lungenkarzinom in frühem Stadium beträgt die 5-Jahres-Überlebensrate für 65-Jährige bei Rauchstopp nach der Diagnose 70 Prozent, verglichen mit 33 Prozent ohne Rauchstopp. Beim kleinzelligen Lungenkarzinom betragen die entsprechenden Angaben 63 und 29 Prozent. Dies zeigt eine Meta-Analyse, veröffentlicht im British Medical Journal (BMJ) [1].

Wettbewerb: Auslöser zum Aufhören

Der Rauchstopp-Wettbewerb erhöht die Motivation zum Aufhören. Wer mitmacht, raucht nicht vom 19. April bis zum 17. Mai 2010. Zu gewinnen sind einmal 5000 Franken und zehnmal 500 Franken. Zusätzlich offeriert die Krankenversicherung Assura eine Ferienwoche für zwei Personen.

Sogar für Patientinnen und Patienten mit Lungenkarzinom in frühem Stadium verbessert eine Rauchstopptherapie die 5-Jahres-Überlebensrate

Auf www.at-schweiz.ch können sich Interessierte direkt anmelden. Zudem können Anmeldekarten online auf www.at-schweiz.ch oder telefonisch bei der Arbeitsgemeinschaft Tabakprävention unter Nummer 031 599 10 20 kostenlos bestellt werden.

Rauchstopplinie: Entlastung für die Arztpraxis

Für ein ausführliches Beratungsgespräch können Rauchende an die speziell ausgebildeten Beraterinnen und Berater der nationalen Rauchstopplinie verwiesen werden.

Unter der Nummer 0848 000 181 bietet die Rauchstopplinie von montags bis freitags Beratungen an in Deutsch, Französisch und Italienisch. In Albanisch, Portugiesisch, Serbisch/Kroatisch/Bosnisch, Spanisch und Türkisch ist die Rauchstopplinie je unter einer eigenen Telefonnummer erreichbar.

Senkung der tabakbedingten Sterblichkeit

Der Rauchstopp-Wettbewerb ist eine Aktion des Nationalen Rauchstopp-Programms. Die Erhöhung der Zahl von Personen, die den Tabakkonsum aufgeben, ist die effizienteste Massnahme zur Reduktion der tabakbedingten Sterblichkeit. Die Krebsliga Schweiz, die Schweizerische Herzstiftung und die Arbeitsgemeinschaft Tabakprävention Schweiz bilden die Trägerschaft. Finanziell unterstützt wird das Nationale Rauchstopp-Programm vom Tabakpräventionsfonds.

Partnerorganisationen für den Rauchstopp-Wettbewerb sind die Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte FMH, die pharmaSuisse, die Schweizerische Zahnärzte-Gesellschaft, der Schweizer Berufsverband der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner und die Swiss Dental Hygienists. Zudem wird der Wettbewerb von der Assura unterstützt.

Korrespondenz:
Claudia Zbinden
Projektmanagerin
Arbeitsgemeinschaft
Tabakprävention
Haslerstrasse 30
CH-3008 Bern
Tel. 031 599 10 20
Fax 031 599 10 35

info@at-schweiz.ch

Literatur

1 Parsons A et al. Influence of smoking cessation after diagnosis of early stage lung cancer on prognosis: systematic review of observational studies with meta-analysis. BMJ. 2010;340: b5569 online first bmj.com